



Krisennavigator

33. Gipfeltreffen für Kommunikationsmanager, Pressesprecher,
Krisenbeauftragte, Wissenschaftler, Fach- und Führungskräfte (m/w/d)

Krisenkommunikationsgipfel 2022

Persönlich vor Ort in Hamburg
oder auf Wunsch digital

Wie Unternehmen, Behörden, Verbände, Medien
und die Politik **in herausfordernden Zeiten**
erfolgreich kommunizieren können

Mittwoch, 23. März 2022, in Hamburg
und digital per Konferenzsystem

www.krisenkommunikationsgipfel.de

Programm

ab 08:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer (m/w/d)
Ausgabe der Tagungsunterlagen
Empfang mit Kaffee und Tee

09:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Frank Roselieb, geschäftsführender Direktor des Krisennavigator –
Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel



Teil 1: Krisenkommunikation und Business Continuity

09:15 Uhr **Suezkanal-Havarie, Container-Boom, Covid-19 – Wie Hapag-Lloyd seine Serviceversprechen „Zuverlässigkeit“ und „Pünktlichkeit“ konsequent vermittelt**

Nils Haupt, Leiter Konzernkommunikation der Hapag-Lloyd Aktiengesellschaft
in Hamburg



09:45 Uhr **Kurs halten in schwierigen Zeiten – Wie sich der Flughafen München auf den Ernstfall vorbereitet und die Kommunikation der Akteure koordiniert**

Florian Loth, Leiter Krisenmanagement und Gefahrenvorsorge
der Flughafen München GmbH in München



Henner Euting, Leiter Krisenkommunikation der
Flughafen München GmbH in München



Teil 2: Krisenkommunikation und Medien

10:15 Uhr **Vom Redaktionsstatut 1949 zu den Standards 2020 - Wie DER SPIEGEL journalistische Standards kommuniziert und konsequent umsetzt**

Anja zum Hingst, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation
im SPIEGEL-Verlag in Hamburg



Susanne Amann, Leiterin Strategie & Operations in der SPIEGEL-Redaktion
in Hamburg



10:45 Uhr Kaffeepause und Netzwerken

11:30 Uhr

Falschmeldungen auf der Spur – Wie der ARD-faktenfinder Desinformationen aufdeckt und Fake News bekämpft

Andrej Reisin, Freier Journalist im Projekt „ARD-faktenfinder“ der Tagesschau beim Norddeutschen Rundfunk in Hamburg



Teil 3: Krisenkommunikation und Reputation

12:00 Uhr

Dialog und Transparenz – Wie Heckler & Koch seine Reputation auch außerhalb des Gerichtssaals erfolgreich verteidigt

Marco Seliger, Leiter Unternehmenskommunikation Heckler & Koch, Oberndorf a.N.



12:30 Uhr

Sichere Energieversorgung und effektiver Klimaschutz – Wie OGE kritische Themen kommuniziert und ihren Beitrag zur Energiewende leistet

Carolin Kielhorn, Pressesprecherin der Open Grid Europe GmbH in Essen



13:00 Uhr

Mittagessen und Netzwerken

Teil 4: Krisenkommunikation und Katastrophenmanagement

14:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Corona, Flut & Co. – Was sich beim staatlichen Krisenmanagement und bei der Krisenkommunikation in Deutschland ändern muss



Sabine Lackner, Vizepräsidentin der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) in Bonn

Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Ministerin für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein in Kiel

Prof. Hermann Schröder, Leiter der Abteilung „Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement“ im Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden-Württemberg in Stuttgart

Reinhard Sager, Präsident des Deutschen Landkreistages und Landrat des Kreises Ostholstein in Eutin

Cornelia Weigand, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Altenahr

Moderation: Frank Roselieb

15:00 Uhr

Gemeinsam handeln, gemeinsam vorsorgen – Wie sich das BBK neu ausrichtet und den Bevölkerungsschutz in Deutschland kommunikativ stärkt

Nathalie Schopp, Referatsleiterin Psychosoziales Krisenmanagement beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn



15:30 Uhr

Kaffeepause und Netzwerken

Teil 5: Krisenkommunikation und Digitalisierung

16:00 Uhr

Die Katastrophe aus dem Netz – Wie vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld eine massive Cyberattacke erfolgreich bewältigt wurde

Andy Grabner, Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Köthen



16:30 Uhr

Datenschutz und IT-Sicherheit im Fokus – Wie die Westfalen Gruppe die Krisenkommunikation nach einem Hackerangriff koordiniert hat

Maren Rose, Leitung Marketing und Unternehmenskommunikation der Westfalen AG in Münster



ca. 17:00 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung
Ende der Veranstaltung

Veranstaltungspartner

DGfKM Deutsche Gesellschaft
für Krisenmanagement e.V.

de|ge|pol

Medienpartner

KRISENMAGAZIN

Zeitschrift für Krisenmanagement,
Krisenkommunikation und Krisentraining

PR) Journal

Thema

Die **Flutkatastrophe** im Juli 2021, Cyberattacken auf Landkreise und Unternehmen, **Desinformationskampagnen** im Zuge der Bundestagswahl und die vierte Welle der **Corona-Pandemie** – die Herausforderungen für Krisenmanager und Kommunikationsverantwortliche (m/w/d) werden nicht geringer. Neben Unternehmen und Verbänden stehen zunehmend auch staatliche Einrichtungen und die Politik in der Kritik. Welche Lehren lassen sich aus den Ereignissen ziehen? An welchen **positiven Krisenfallerfahrungen** können sich die Verantwortlichen in ihrer täglichen Arbeit orientieren? Wie können das **Krisenbewusstsein** der Bevölkerung und die **Entscheidungsstärke** von Spitzen- und Führungskräften in Krisenzeiten gestärkt werden?

Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt des **Krisenkommunikationsgipfel 2022** am Mittwoch, 23. März 2022, in Hamburg. Auf Einladung des Kieler Instituts für Krisenforschung („Krisennavigator“), ein Spin-Off der Universität Kiel, treffen sich rund 200 Spitzen- und Führungskräfte, Krisenbeauftragte und Pressesprecher (m/w/d) aus ganz Deutschland vor Ort im **historischen Saalhaus** (ehemaliges Rathaus) in Hamburg und digital. Das größte und traditionsreichste Gipfeltreffen zur Krisenkommunikation und zum Krisenmanagement in Europa findet zum 33. Mal statt. Es wird während der Corona-Pandemie zusätzlich über ein **digitales Konferenzsystem** für registrierte Teilnehmer (m/w/d) übertragen.

16 namhafte Referenten (m/w/d) aus Wirtschaftsunternehmen, von Behörden, Verbänden, den Medien und der Politik gewähren spannende Einblicke in ihr Krisenmanagement und ihre Krisenkommunikation. Die Fachleute erläutern aus erster Hand, worauf es bei der glaubwürdigen Kommunikation, vorausschauenden Prävention, erfolgreichen Bewältigung und vertrauenswürdigen Berichterstattung in kritischen Situationen wirklich ankommt. Eine **prominent besetzte Podiumsrunde** zu den Herausforderungen des staatlichen Krisenmanagements bildet den traditionellen Höhepunkt des Kongresses.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung kostet pro Person **EUR 395,-** (Sonder-Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 14. Januar 2022, bzw. **EUR 495,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 18. Februar 2022, bzw. **EUR 550,-** (zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldeeingang nach diesem Termin.

Im Tagungsbeitrag enthalten sind die Teilnahme am Krisenkommunikationsgipfel, die Tagungsmappe, der Zugang zum Tagungsportal, das Mittagessen und die Kaffeepausen sowie die Erfrischungsgetränke während der Veranstaltung. Berufsständische **Mitglieder** der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) und der de'ge'pol - Deutschen Gesellschaft für Politikberatung e.V. erhalten **10 Prozent Rabatt**. Für alle Vor-Ort-Teilnehmer (m/w/d) gilt ausnahmslos mindestens die **2G-Regel**, die ggf. noch auf die **2G-Plus-Regel** erweitert wird.

Für **Studierende** der Universitäten Kiel und Hamburg steht ein begrenztes Kontingent an **Freikarten** zur Verfügung. Bitte bewerben Sie sich bei konkretem fachlichen Interesse sehr zeitnah bis spätestens Freitag, 14. Januar 2022, per E-Mail (krisengipfel@ifk-kiel.de, **Auswahlverfahren**). Darüber hinaus existiert für Studierende ein reguläres Kontingent vergünstigter Kongresskarten für jeweils EUR 150,- (einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer) gegen Vorlage der gültigen Studienbescheinigung.

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die **Teilnahmebedingungen**, die auch nochmals mit der Anmeldebestätigung übersandt werden. Unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahl der Teilnehmer (m/w/d) ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Es gilt das „First-Come-First-Served“-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Anmeldeschluss ist Freitag, 11. März 2022. Wir empfehlen eine **sehr frühzeitige Anmeldung**.

Jetzt Frühbucherrabatt sichern
und anmelden unter
www.krisenkommunikationsgipfel.de

Tagungsort

Der Krisenkommunikationsgipfel 2022 findet am **Mittwoch, 23. März 2022**, in der Zeit von 08:30 Uhr (Registrierung) bis ca. 17:00 Uhr (Verabschiedung) in **Hamburg** statt. Tagungsort ist der **historische Reimarus-Saal** im Haus der Patriotischen Gesellschaft von 1765 (Trostbrücke 6, D-20457 Hamburg, 1. Etage, www.saalhaus.de).

Bedingt durch die noch laufende Corona-Pandemie wird der Kongress mit einer reduzierten Teilnehmerzahl vor Ort in Hamburg und parallel als **digitale Live-Übertragung in ein Konferenzsystem** durchgeführt. Weitere Informationen stehen unter www.krisenkommunikationsgipfel.de bereit.

Kontakt

Tagungsleitung: Frank Roselieb

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10

Mobil: +49 (0)172 93 11 200

E-Mail: roselieb@ifk-kiel.de

Tagungsorganisation und Tagungsanmeldung:

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 13

Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11

E-Mail: krisengipfel@ifk-kiel.de

Impressum

Krisennavigator - Institut für Krisenforschung

Ein Spin-Off der Universität Kiel

Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb

Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10

Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11

Internet: www.krisennavigator.de

E-Mail: poststelle@ifk-kiel.de

Stand: 19. November 2021. Änderungen vorbehalten.

© 2021 Krisennavigator. Alle Rechte vorbehalten.

Fotos: Christian O. Bruch und Manfred Winter (DER SPIEGEL), Christian Spielmann (spielmann-foto.de), Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Frank Peter (Land Schleswig-Holstein), Kreis Ostholstein, Birgitta Petershagen, Thomas Kirchner (Landkreis Anhalt-Bitterfeld), Gorodenkoff (fotolia.com), Amiak und Kadmy (stock.adobe.com), Krisennavigator.



Zertifikatslehrgänge

Die **Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V.** (DGfKM), der Berufsverband der Krisenmanager mit Sitz in Hamburg, bietet berufserfahrenen Fach- und Führungskräften sowie Nachwuchskräften aus Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Verbänden seit vielen Jahren eine professionelle, **berufsbegleitende Weiterbildung** an. Bisher haben an den Lehrgängen mehr als **1.500 Personen** teilgenommen und ein qualifiziertes Zertifikat des Berufsverbandes erhalten. Wir empfehlen eine **sehr zeitnahe Anmeldung**.

Zertifikatslehrgang Krisenkommunikationsmanager (m/w/d)



Nächste Termine:

22. bis 24. Juni 2022
und 14. bis 16. September 2022

Lehrgangsort:

Hamburg und
digital

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.krisenkommunikationsmanager.de

Zertifikatslehrgang Business Continuity Manager bzw. Notfall- und Krisenmanager (m/w/d)



Nächste Termine:

01. bis 03. Juni 2022
und 28. bis 30. September 2022

Lehrgangsort:

Hamburg und
digital

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.business-continuity-manager.de

www.notfall-und-krisenmanager.de